

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>OB.30/0005/2017</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>19.09.2017</b>
<b>Verwendung von Recyclingpapier bei der Stadt Amberg ab dem Jahr 2018</b>		
<b>Zentrale Dienste</b> <b>Verfasser: Schrüfer, Hans-Georg</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>09.10.2017</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Aufgrund der besonderen Verpflichtungen aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Vorbildfunktion der Kommunen will auch die Stadt Amberg im Bereich des Beschaffungswesens einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Insbesondere beim Einkauf von Papierprodukten ist ein spezielles Augenmerk auf umweltfreundliche Produkte zu legen.

Daher ist ab dem Jahr 2018 in der allgemeinen Verwaltung und den Schulen Recycling – Papier (100 %) mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ bzw. DIN 6738 zu verwenden.

Die Dienststellen dürfen das benötigte Papier ausschließlich über den zentralen Einkauf (Schulamt bzw. OB.30) beziehen. Auch bei extern vergebenen Druckaufträgen ist grundsätzlich auf die Verwendung von Recyclingpapier zu achten.

Daneben ist generell zu prüfen, inwieweit der Papierverbrauch durch geeignete Maßnahmen (z. B. konsequenten Einsatz von Online-Verfahren ) reduziert werden kann.

## Sachstandsbericht:

### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

#### „Klimaschutz beginnt beim Papier“

Seit dem Inkrafttreten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes 2012 haben alle juristischen Personen des öffentlichen Rechts die Verpflichtung, bei der Beschaffung oder Verwendung von Material und Gebrauchsgütern zu prüfen, ob Erzeugnisse eingesetzt werden können, die durch Wiederverwendung oder Recycling von Abfällen hergestellt worden sind, dazu gehört u.a. das Recyclingpapier.

In den vergangenen Jahren hat sich die Qualität des Recyclingpapiers ständig verbessert, so dass sich eine Vielzahl von Kommunen im Interesse einer umweltfreundlichen Beschaffungspolitik am sog. „Blauen Engel“ dem Umweltzeichen für Papier mit den höchsten ökologischen Standards orientieren.

Der Papieratlas 2017 belegt, dass die deutschen Großstädte inzwischen 86 % ihres Bedarfs mit Recyclingpapier bestreiten. Bei über 70 % der Städte existieren diesbezüglich Ratsbeschlüsse.

Der jährliche Papierverbrauch der Stadt Amberg liegt gegenwärtig bei insgesamt ca.8,7 Mio. Blatt, wobei auf die Verwaltung 2,5 Mio.(ca. 25 Paletten ) und auf die Schulen 6,2 Mio. ( ca. 65 Paletten ) entfallen, wobei gerade in der Verwaltung der Verbrauch um 5 Paletten in den letzten 3 Jahren sogar gestiegen ist.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

----

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

----

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

----

**Personelle Auswirkungen:**

----

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

Eine aktuelle Preisabfrage hat ergeben, dass bei der Umstellung auf Recyclingpapier (Weißegrad 80 ) mit Mehrkosten von ca. 20 - 25 % gegenüber sog. Normalpapier zu rechnen ist, d.h. die Haushaltsstelle 0.2100.5223 wäre um 13.000 € aufzustocken.

Einsparungen wären möglich, wenn konsequent bei bestimmten Online-Verfahren auf das Ausdrucken verzichtet würde (siehe auch Verbesserungsvorschläge zur Papiereinsparung - Zusendung von Sitzungsunterlagen z.B. Bauausschuss).

b) Haushaltsmittel

----

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

----

**Alternativen:**

----

**Anlagen:**

OB.30

Hans-Georg Schrüfer  
Verwaltungsrat